

Grillmob 2012

Genußvoller Protest gegen geschmacklose Verbotspolitik



Öffentlichkeit geht uns alle an,

meint eine Gruppe lose organisierter Menschen, die ihre Empörung über die peinlichen und oberlehrerhaften Disziplinierungsversuche des Grazer Bürgermeister gegenüber der Bevölkerung zum Anlaß für eine lustbetonte Protestaktion machten. Es wurde zum 2. Grazer Grillmob aufgerufen, bei dem am Eisernen Tor gegrillt, gegessen, diskutiert, musiziert und getanzt wurde. Ungefähr 100 GrazerInnen folgten dem Aufruf bei dem sich auch viele PassantInnen beteiligten.

Es wurde natürlich über die aktuellen Verbote gesprochen und diskutiert ob etwa die GeschäftseinhaberInnen der Innenstadt, zu welchen der Bürgermeister ja ein Naheverhältnis hat, mit für die zunehmenden Verhaltensreglementierung im öffentlichen Raum verantwortlich sind. Es hat jedenfalls den Anschein als wolle man aus der Innenstadt ein großes Einkaufscenter machen, wo nur mehr jene erwünscht sind, die ausreichend konsumieren.

Verbote welche in diese Richtung deuten:

- Alkoholverbot (außer in Gastgärten und bei Werbe- bzw Eventveranstaltungen)
- Grillen in ganz Graz (nur GrazerInnen mit Grundbesitz dürfen Grillen)
- Musizieren nur mit Platzkarte
- Bettelverbot uvm

Beim Grillmob ließ man sich die Laune aber weder vom Miesepeter im Rathaus noch seinen Einflüsterern verderben, sondern genoss das Gegrillte, erstklassige Musik dargeboten von Marsala Brass und Vento Sul. Da es Spaß gemacht hat und nicht unmittelbar ein Ende der repressiven Stadtpolitik abzusehen ist, werden wahrscheinlich noch weitere Proteste solcher

oder ähnlicher Art folgen. Nicht versäumen!

(RS, 6.8.12)